

JAHRESBERICHT

2020



ORGANE DER STIFTUNG

Rettung + Sanität realü

Stiftungsrat:

Schneider Tino	Präsident	Chur	
Marri Gian Maria	Vizepräsident		Schauenberg
Reger Brigitta	Mitglied		Chur
Wäspi Döring Ursula	Mitglied		Chur
Rade David-Ueli	Geschäftsführer		Chur

Ärztliche Leitung

Arefzadeh Afschien	Notararzt SGNOR		Rorschacherberg
	Anaesthesiologe FMH		

Kaderpersonal:

Caviezel Nadine	dipl. Rettungsanwältin HF		Münsingen
Rade David-Ueli	Chef-Rettungsleiter / dipl. Rettungsanwält HF		Chur
Reger Brigitta	dipl. Pflegefachfrau HF / dipl. Rettungsanwältin HF		Chur
Wäspi Ursula	Rettungsleiterin / dipl. Rettungsanwältin HF		Chur
Gian Maria Marri	dipl. Pflegefachmann HF / Rettungsanwält HF i.A.		Schauenberg
Seyffert Eveline	Transportsanwältin EFZ		Landquart

Geschäftsstelle:

Postfach 520, CH-7001 Chur

Telefon 081 284 85 85 (Tonband!) // E-Mail: info@realü.ch

Postcheck-Konto: IBAN: CH11 0900 0000 7000 6611 7

Spenden zugunsten unserer Weiterbildung und Spenden bei Todesfall

Postcheckkonto: IBAN: CH86 0900 0000 7000 6661 0

www.realü.ch

Sekretariat: Frau Yvonne Grothenn (in Teilzeit bei freiwilliger Mitarbeit)

Treuhandbüro: TreuhandCenter AG, Chur

Denken Sie bei Spenden und Legaten an uns.

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Tino Schneider

Jahresbericht des Präsidenten

Voller Tatendrang und Motivation ist das gesamte realü-Team in das Jahr 2020 gestartet. Niemand hätte zu Beginn des Jahres daran gedacht, dass nur wenige Wochen später der ganze Alltag aller Menschen – nicht nur in Graubünden, nicht nur in der Schweiz, sondern auf der ganzen Welt – auf den Kopf gestellt sein wird. Und auch nach dem Ergreifen der ersten Massnahmen Mitte März hätte wohl kaum jemand gedacht, dass beim Schreiben dieses Berichts im Juli 2021 – also 16 Monate später – die ganze Corona-Krise noch nicht vorbei ist und viele offene Fragezeichen erst in den kommenden Monaten endgültig beantwortet werden können.

Entsprechend war für das Jahr 2020 vom gesamten realü-Team viel Improvisation, Flexibilität, Durchhaltewillen und auch Motivation gefragt. Denn als eine Veranstaltung nach der anderen abgesagt wurde, Schulungen nicht durchgeführt werden konnten und (physische) Treffen nicht mehr möglich waren, war die realü für einmal anders gefordert und aus meiner Sicht hat sie die ganze Corona-Krise hervorragend gemeistert. Die Motivation aller ist ungebrochen, der Drang, Gutes zu tun, ist im ganzen Team weiterhin spürbar und hier gilt es hervorzuheben, wie wichtig und wertvoll die Freiwilligenarbeit ist, welche die realü zum Wohle der Gesellschaft erbringt und fast wöchentlich leistet. Entsprechend stolz und dankbar ist der Stiftungsrat auf jede Einzelne und jeden Einzelnen des realü-Teams für die geleistete Arbeit.

Ohne Veranstaltungen, ohne Schulungen und nur wenigen Transporten war 2020 auch kein einfaches Jahr, um die dennoch angefallenen Fixkosten zu decken. Entsprechend war es nur dank ihrer finanziellen Unterstützung als Gönner möglich, die realü stabil durch das ganze Jahr zu führen. Für diesen Support und Ihre Treue möchten wir uns bei Ihnen allen herzlich bedanken.

Mit leichtem Optimismus für das Jahr 2021 und im Namen des Stiftungsrates

Tino Schneider, Stiftungsratspräsident realü

Bericht des Chef-Rettungsleiters

David-Ueli G. Rade

Die besten Dinge sind im Leben nicht die, die man für Geld bekommt

(Albert Einstein)

In einer kurzen Form möchte ich Sie hier über unsere Belange informieren.

Das verflossene Berichtsjahr war für uns alle äusserst anspruchsvoll.

Es ging um alles

Anfangs Jahr durften wir auf ein volles Schulungs-Programm schauen und einige kleinere und grössere Veranstaltungen in unserem Kalender festhalten.

Dann, Mitte März, der grosse Hammer. Über mehr als drei Monate war, infolge der Corona-Krise, bei uns ein absoluter Stillstand, sowohl bei den Schulungen, bei den Veranstaltungen, wie auch bei den Transporten. Nichts, aber auch gar nichts lief mehr.

Unsere Finanzlage bewegt sich, wie Sie immer verfolgen konnten, seit Jahren auf einem sehr tiefen Niveau. Im Berichtsjahr erfolgte jedoch ein dramatischer Einbruch. Durch den Wegfall aller Aufträge während dem Stillstand und der anschliessenden Zeit, sank die Liquidität rapide ab.

Unweigerlich mussten wir uns damit befassen, die Stiftung als zahlungsunfähig zu betrachten und eventuell sogar aufzulösen. Dies bereitete der gesamten Führung viele schlaflose Nächte. Unser Vermieter im Domizil Calandapark, Herrn Hansjürg Marx, kam uns entgegen und willigte ein, unsere fälligen Mietzinse zu stunden.

Ein Dank gebührt auch unserem Personal, das auf sämtliche Spesenentschädigungen im ersten Halbjahr verzichtete. Dank diesen Massnahmen und der nicht wegzudenkenden Mithilfe unserer Gönner und Spender!, kamen wir äusserst knapp über diese sehr harte Zeit.

Bei der anschliessenden Periode bemühten wir uns unermüdlich, Aufträge "an Land" zu ziehen. Die Finanzlage konnte, mit grossen Anstrengungen, schlussendlich bis Ende Jahr wieder stabilisiert werden.



Bericht von einem Einsatz von Ursula Wäspi und Brigitta Reger

Upps! der Pager piepst, das heisst für uns, einen Einsatz organisieren. Es ist Abend gegen 21 Uhr kurz, nach Neujahr. Auf dem Pager lesen wir, dass es sich um einen Ausland-Transport nach Paris handelt. Meine Kollegin hat sogenannten Pager – Dienst und muss diesen Transport organisieren.

Es handelt sich um ein kleines Mädchen von 6 Jahren. Es hat sich den Oberschenkel gebrochen und muss liegend transportiert werden. Seine Mutter möchte den Transport begleiten.

Morgens, ein Sonntag, soll es um 08.00 Uhr losgehen, aber!, vorher muss noch einiges geklärt werden.

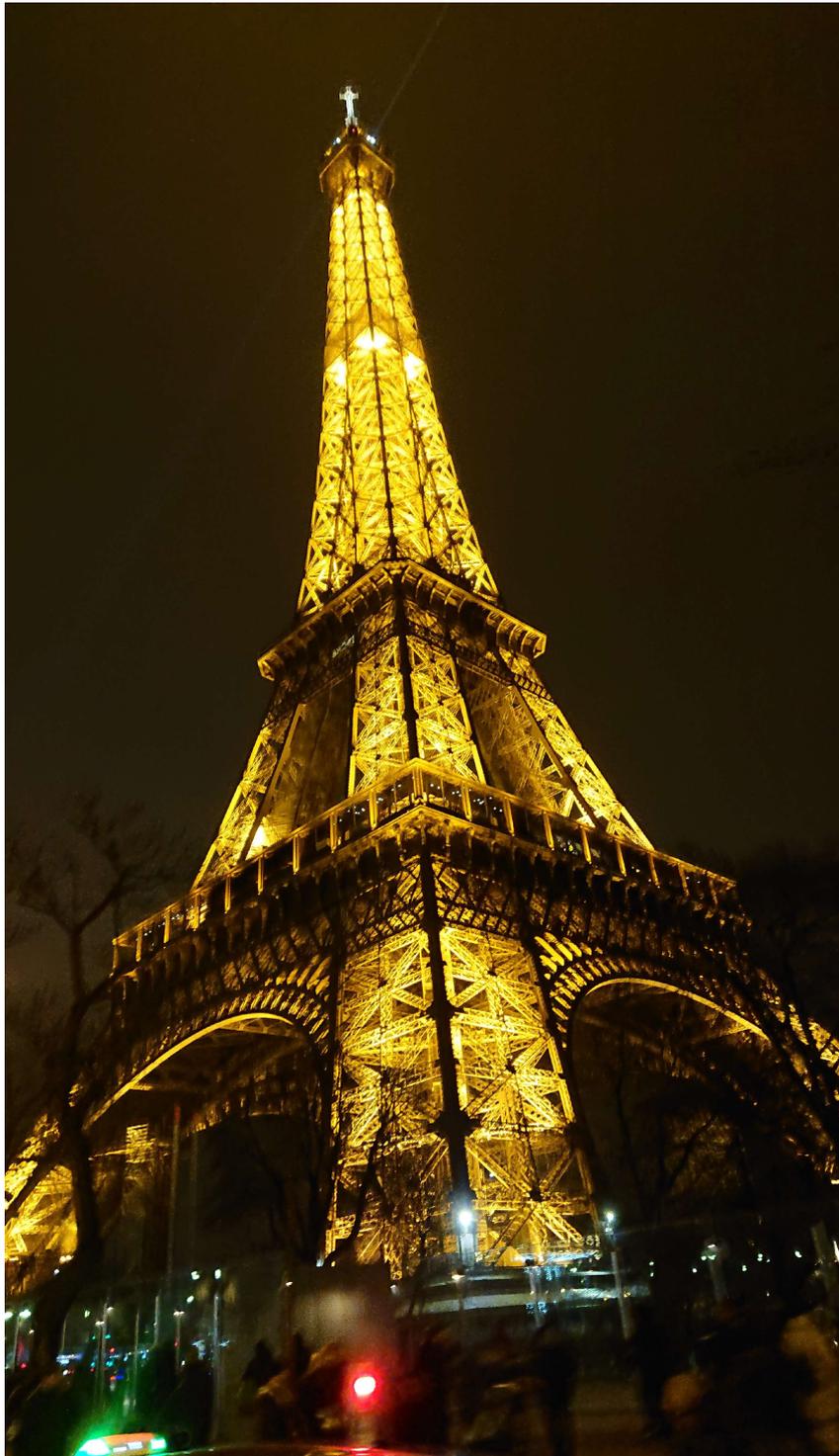
Für so lange Transporte ist es wichtig, dass mindestens zwei Personen die Ambulanz auch fahren dürfen, damit die Ruhezeiten eingehalten werden können. Dann braucht es natürlich auch eine Pflege-Fach-Person, die das Kind betreut.

Höhe der Transportkosten müssen berechnet und geklärt werden, damit diese nachher auch bezahlt werden. Nach vielen Telefonaten und Mails bekommen wir «grünes Licht» um den Transport durchzuführen

Mit meinen beiden Kolleginnen zusammen machen wir uns frisch gestärkt auf den Weg ins Kantonsspital.

Nach der Übernahme des Mädchens, mit guter Lagerung auf der Vakuum Matratze, und dem Rapport, sind wir abfahrbereit.

Unterwegs so ca. 40 Kilometer nach der Grenze fängt es auf einmal an zu piepsen, Hektik kommt auf, was und wo piepst es denn? Wir versuchen erst mal alles abzuchecken. Wir finden nichts, kein Lämpchen leuchtet auf. Einige Telefonate hin und her in die Schweiz zu unseren Leitern bringen leider keine Lösung. Niemand kann sich erklären woher das Piepsen kommt. Auf einmal macht es «Klick», ich fasse in meine Hosentasche, der Pager ist fröhlich am vor sich hin piepsen!



Dem Mädchen geht es gut, es hat keine Schmerzen. Es spielt oft auf seinem Pad oder schläft. Ihre Mutter spricht sehr gut Englisch und Deutsch. Was sehr hilfreich für uns ist.

So gegen 18 Uhr, nach einem längeren Stau im Vorort, erreichen wir Paris. Wow! das erste Mal sehe ich den Eiffelturm vor mir, gelb leuchtend.

Das Navi führt uns Richtung Zielklinik, doch leider finden wir den Notfalleingang nicht. Nach mehrmaligen umrunden des Baus und der Mithilfe der Mutter, sehen wir einen unscheinbaren Eingang mit Barriere!!

Wir sind da! Der Vater des Kindes wartet schon auf uns und führt uns auf die richtige Abteilung.



Ungefähr eine halbe Stunde später sind wir wieder «on the road» Richtung Schweiz.

Aber vorher wollen wir schon nochmals an dem imposanten Eiffelturm vorbeifahren .

Der Rückweg verlief komplikationslos. Morgens um 05.30 erreichen wir unseren Stützpunkt und sind glücklich, dass alles so gut gegangen ist.

Verschiedenes

Durch grosses Engagement des Geschäftsführers konnten im Herbst weitere Zusammenarbeits-Vereinbarungen mit den Rettungsdiensten (Spitäler) von Davos, Ilanz, Schiers abgeschlossen werden. Eine solche besteht bereits seit 2015 auch mit Thusis. So sind wir nun Partner bei allen regionalen Rettungsdiensten in Nordbünden. Wir entlasten durch diese Vereinbarung diese Dienste und können auf Anforderung, unter anderem, Verlegungstransporte übernehmen. Bereits im Berichtsjahr konnten wir einzelne Transporte ausführen.

Brigitta Reger und David-Ueli Rade absolvierten im Herbst, in ihrem hohen Alter, nochmals den grossen Wiederbelebungs-kurs (ACLS) und schlossen diesen mit Erfolg ab. Somit sind diese wieder aktuell fit für Einsatz und Schulung.

Offen bleibt das Projekt, das Buch "50 Jahre realü" zu realisieren. Bis jetzt wurde noch keine Schreiberin/kein Schreiber gefunden.

Ein hartes Jahr liegt hinter uns. Ein Kranz muss unserem Personal gewunden werden! Ohne die massive Unterstützung, sowohl moralisch (was für die Führung sehr wichtig war), wie auch dem personellen Einsatz, konnten wir dieses Jahr "überleben*."

Dem Stiftungsrat danke ich herzlich für das Mitziehen und die ermutigende Unterstützung

DANKESADRESSEN

Danke!

unseren Gönnern, Spendern, Sponsoren und Auftraggebern.

Ohne Sie ist unsere Non-Profit-Organisation nicht überlebensfähig!

Danke! allen, die den Gönnerbeitrag aufgerundet haben!!

Danke! für die Spenden, die uns im Andenken an Verstorbene zugegangen sind.

Danke!

- den Auftraggebern für die Schulungs-, Instruktions- und Veranstaltungsaufträge!
- für die uns zugeteilten Transportaufträge.
- dem Personal und der Leitung der Sanitätsnotrufzentrale 144, für die sehr gute Zusammenarbeit.
- dem Personal des Treuhandcenters Chur, für die Kontrolle und Aufbereitung unserer selbst erfassten Buchhaltung.
- dem Stiftungsrat für die Unterstützung
- unserem Personal, das seine Zeit für unsere freiwillige Arbeit zur Verfügung stellt
- unserem engagierten Personal! Toll, dass Ihr Eure freie Zeit für uns einsetzt!!

Stiftung Rettung + Sanität realü
Postfach 520
7001 Chur

SCHLUSSBILANZ

per 31.12.2020

Periode 01.01.2020 - 31.12.2020

Seite: 1

Kto-Nr	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2020	%	Saldo per 31.12.2019	%	Abweichung vom Vorjahr	%
AKTIVEN							
1010	Postcheck 70-6611-7	9'629.70	16.4	3'367.99	4.3	6'261.71	185.9
1011	Postcheck 70-6661-0 "Weiterbildung"	462.87	0.8	153.03	0.2	309.84	202.5
1020	GKB CA 302.897.601 Sparkonto Allgemein	0.00	0.0	106.00	0.1	-106.00	0.0
1025	GKB CD 302.897.600 Allg. Konto	4'889.04	8.3	4'597.49	5.8	291.55	6.3
1026	GKB CA 302.897.600 Sparkonto Weiterb.	252.60	0.4	146.50	0.2	106.10	72.4
1060	Wertschriften	0.00	0.0	2'773.98	3.5	-2'773.98	0.0
	FLÜSSIGE MITTEL	15'234.21	26.0	11'144.99	14.1	4'089.22	36.7
1100	Forderungen aus Lieferung und Leistungen	20'125.20	34.3	33'666.40	42.7	-13'541.20	-40.2
	FORDERUNGEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNGEN	20'125.20	34.3	33'666.40	42.7	-13'541.20	-40.2
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	5'855.45	10.0	66.25	0.1	5'789.20	>999.0
1301	Noch nicht erhaltener Ertrag	984.00	1.7	9'844.50	12.5	-8'860.50	-90.0
	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	6'839.45	11.7	9'910.75	12.6	-3'071.30	-31.0
	UMLAUFVERMÖGEN	42'198.86	71.9	54'722.14	69.4	-12'523.28	-22.9
1500	Medizinische Geräte	900.00	1.5	1'500.00	1.9	-600.00	-40.0
1510	Betriebsinventar	10'050.00	17.1	13'400.00	17.0	-3'350.00	-25.0
1520	Telekommunikationsanlagen	860.00	1.5	1'440.00	1.8	-580.00	-40.3
1521	EDV- Anlagen	3'460.00	5.9	5'760.00	7.3	-2'300.00	-39.9
1530	Fahrzeuge	1'200.00	2.0	1'980.00	2.5	-780.00	-39.4
1560	Übrige Mobilien/Maschinen	1.00	0.0	1.00	0.0	0.00	0.0
	MOBILE SACHANLAGEN	16'471.00	28.1	24'081.00	30.6	-7'610.00	-31.6
	ANLAGEVERMÖGEN	16'471.00	28.1	24'081.00	30.6	-7'610.00	-31.6
	TOTAL AKTIVEN	58'669.86	100.0	78'803.14	100.0	-20'133.28	-25.5

Stiftung Rettung + Sanität realü
Postfach 520
7001 Chur

SCHLUSSBILANZ

per 31.12.2020

Periode 01.01.2020 - 31.12.2020

Seite: 2

Kto-Nr	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2020	%	Saldo per 31.12.2019	%	Abweichung vom Vorjahr	%
<u>PASSIVEN</u>							
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	10'833.92	18.5	35'567.05	45.1	-24'733.13	-69.5
	KURZFR. VERBINDLICHKEITEN A. LIEF./ LEISTUNGEN	10'833.92	18.5	35'567.05	45.1	-24'733.13	-69.5
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	6'200.00	10.6	1'350.00	1.7	4'850.00	359.3
	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	6'200.00	10.6	1'350.00	1.7	4'850.00	359.3
	FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	17'033.92	29.0	36'917.05	46.8	-19'883.13	-53.9
2400	Darlehen	10'000.00	17.0	10'000.00	12.7	0.00	0.0
	LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	10'000.00	17.0	10'000.00	12.7	0.00	0.0
	FREMDKAPITAL	27'033.92	46.1	46'917.05	59.5	-19'883.13	-42.4
2800	Stiftungskapital	31'886.09	54.3	30'357.24	38.5	1'528.85	5.0
	STIFTUNGSKAPITAL	31'886.09	54.3	30'357.24	38.5	1'528.85	5.0
2991	Jahresverlust	-250.15	-0.4	0.00	0.0	-250.15	0.0
2992	Jahresgewinn	0.00	0.0	1'528.85	1.9	-1'528.85	0.0
	BILANZGEWINN	-250.15	-0.4	1'528.85	1.9	-1'779.00	-116.4
	EIGENKAPITAL	31'635.94	53.9	31'886.09	40.5	-250.15	-0.8
	TOTAL PASSIVEN	58'669.86	100.0	78'803.14	100.0	-20'133.28	-25.5
	TOTAL AKTIVEN	58'669.86	100.0	78'803.14	100.0	-20'133.28	-25.5

Stiftung Rettung + Sanität realü
Postfach 520
7001 Chur

ERFOLGSRECHNUNG

per 31.12.2020

Periode 01.01.2020 - 31.12.2020

Seite: 3

Kto-Nr	Bezeichnung	Laufjahr	%	Vorjahr	%	Abweichung vom Vorjahr	%
<u>BETRIEBLICHER ERTRAG</u>							
3400	Bruttoertrag aus Einsätzen	74'451.53	51.1	68'278.00	36.2	6'173.53	9.0
3410	Gönner- Beiträge	17'120.50	11.8	18'990.00	10.1	-1'869.50	-9.8
3420	Spenden Diverse	420.00	0.3	11'200.00	5.9	-10'780.00	-96.3
3440	Ertrag aus Materialverkäufen	13'302.80	9.1	22'863.55	12.1	-9'560.75	-41.8
3450	Ertrag aus Schulungen	39'637.30	27.2	47'524.50	25.2	-7'887.20	-16.6
3460	Ertrag aus Veranstaltungen	0.00	0.0	19'512.00	10.3	-19'512.00	0.0
3470	übriger Ertrag	710.00	0.5	482.50	0.3	227.50	47.2
	BETRIEBLICHER ERTRAG	145'642.13	100.0	188'850.55	100.0	-43'208.42	-22.9
<u>MATERIAL- U. WARENAUFWAND</u>							
4000	Materialaufwand für Einsätze, Schulungen	12'719.39	8.7	18'557.20	9.8	-5'837.81	-31.5
4001	Aufwand Wiederverkauf (Einkauf)	10'307.67	7.1	19'293.68	10.2	-8'986.01	-46.6
4100	Sanitätsmaterial	200.00	0.1	884.79	0.5	-684.79	-77.4
	MATERIAL- U. WARENAUFWAND	23'227.06	15.9	38'735.67	20.5	-15'508.61	-40.0
4500	Beiträge an ETA Glob Versicherung	742.00	0.5	672.00	0.4	70.00	10.4
	ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	742.00	0.5	672.00	0.4	70.00	10.4
	BRUTTOERGEBNIS NACH MATERIAL- U. WARENAUFWAND	121'673.07	83.5	149'442.88	79.1	-27'769.81	-18.6
<u>PERSONALAUFWAND</u>							
5400	Gehälter/Pikettentschädigung	19'285.00	13.2	43'910.00	23.3	-24'625.00	-56.1
	LÖHNE	19'285.00	13.2	43'910.00	23.3	-24'625.00	-56.1
5700	AHV-Beiträge	286.45	0.2	566.95	0.3	-280.50	-49.5
5730	Unfall-/Krankentaggeldvers.	401.00	0.3	615.00	0.3	-214.00	-34.8
	SOZIALVERSICHERUNGEN	687.45	0.5	1'181.95	0.6	-494.50	-41.8
5810	Weiterbildung/Kurse etc.	4'740.50	3.3	4'312.20	2.3	428.30	9.9
	ÜBRIGER PERSONALAUFWAND	4'740.50	3.3	4'312.20	2.3	428.30	9.9
	PERSONALAUFWAND	24'712.95	17.0	49'404.15	26.2	-24'691.20	-50.0
	BRUTTOERGEBNIS NACH PERSONAL- AUFWAND	96'960.12	66.6	100'038.73	53.0	-3'078.61	-3.1

Kto-Nr	Bezeichnung	Laufjahr	%	Vorjahr	%	Abweichung vom Vorjahr	%
<u>ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND</u>							
6000	Mieten inkl. Nebekosten	24'294.05	16.7	24'892.45	13.2	-598.40	-2.4
	RAUMAUFWAND	24'294.05	16.7	24'892.45	13.2	-598.40	-2.4
6100	URE medizinische Geräte	1'545.05	1.1	487.75	0.3	1'057.30	216.8
6101	URE Betriebsinventar (Medikamente, Sanitätsmaterial)	4'839.00	3.3	3'278.10	1.7	1'560.90	47.6
6102	URE Werkzeuge und Geräte	0.00	0.0	178.80	0.1	-178.80	0.0
6130	URE und Ersatz Telekommuniktion	666.95	0.5	1'210.99	0.6	-544.04	-44.9
6160	URE EDV-Anlage	3'526.15	2.4	1'859.80	1.0	1'666.35	89.6
	UNTERHALT/REPARATUR/ERSATZ	10'577.15	7.3	7'015.44	3.7	3'561.71	50.8
6200	URE Fahrzeuge	7'811.23	5.4	12'032.70	6.4	-4'221.47	-35.1
6210	Treibstoff Fahrzeuge	978.95	0.7	2'677.30	1.4	-1'698.35	-63.4
6220	Versicherungen Fahrzeuge	11'403.60	7.8	11'624.05	6.2	-220.45	-1.9
	FAHRZEUGAUFWAND	20'193.78	13.9	26'334.05	13.9	-6'140.27	-23.3
6300	Sachversicherungen	1'582.90	1.1	1'582.90	0.8	0.00	0.0
	SACHVERSICHERUNGEN	1'582.90	1.1	1'582.90	0.8	0.00	0.0
6500	Büromaterial/Drucksachen	3'014.13	2.1	1'232.20	0.7	1'781.93	144.6
6510	Telefon/Telefax/Internet/Porti/Funk	6'858.00	4.7	7'280.10	3.9	-422.10	-5.8
6511	Pagergebühren Polycom	2'557.89	1.8	2'843.85	1.5	-285.96	-10.1
6512	Portogebühren	848.60	0.6	978.55	0.5	-129.95	-13.3
6521	Übrige Beiträge	1'820.80	1.3	1'620.40	0.9	200.40	12.4
6590	Verwaltungsaufwand	2'356.25	1.6	1'728.55	0.9	627.70	36.3
	VERWALTUNGS- UND INFORMATIKAUFWAND	17'455.67	12.0	15'683.65	8.3	1'772.02	11.3
6600	Werbung	12'365.23	8.5	10'818.95	5.7	1'546.28	14.3
	WERBEAUFWAND	12'365.23	8.5	10'818.95	5.7	1'546.28	14.3
	ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	86'468.78	59.4	86'327.44	45.7	141.34	0.2
	BETRIEBSERGEBNIS EBITDA	10'491.34	7.2	13'711.29	7.3	-3'219.95	-23.5
6820	Abschreibung Med. Geräte	600.00	0.4	960.00	0.5	-360.00	-37.5
6821	Abschreibung Betriebsinventar	3'350.00	2.3	4'500.00	2.4	-1'150.00	-25.6
6822	Abschreibung Telekommunikationsanlagen	580.00	0.4	960.00	0.5	-380.00	-39.6
6823	Abschreibungen Fahrzeug	780.00	0.5	1'320.00	0.7	-540.00	-40.9
6824	Abschreibung EDV- Anlagen	2'300.00	1.6	3'840.00	2.0	-1'540.00	-40.1
6850	Sofortabschreibungen	2'529.25	1.7	0.00	0.0	2'529.25	0.0
	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIGUNGEN	10'139.25	7.0	11'580.00	6.1	-1'440.75	-12.4
	BETRIEBSERGEBNIS EBIT	352.09	0.2	2'131.29	1.1	-1'779.20	-83.5

Stiftung Rettung + Sanität realü
Postfach 520
7001 Chur

ERFOLGSRECHNUNG

per 31.12.2020

Periode 01.01.2020 - 31.12.2020

Seite: 5

Kto-Nr	Bezeichnung	Laufjahr	%	Vorjahr	%	Abweichung vom Vorjahr	%
6900	Kapitalzinsen/Bankspesen	435.81	0.3	564.44	0.3	-128.63	-22.8
6901	Darlehenszins	200.00	0.1	200.00	0.1	0.00	0.0
6910	Kurskorrektur Wertschriften	-29.97	0.0	-162.00	-0.1	132.03	81.5
	FINANZAUFWAND	605.84	0.4	602.44	0.3	3.40	0.6
6950	Kapitalzinsen	-3.60	0.0	0.00	0.0	-3.60	0.0
	FINANZERTRAG	-3.60	0.0	0.00	0.0	-3.60	0.0
	FINANZAUFWAND UND FINANZERTRAG	602.24	0.4	602.44	0.3	-0.20	0.0
	BETRIEBSERGEBNIS EBT	<u>-250.15</u>	<u>-0.2</u>	<u>1'528.85</u>	<u>0.8</u>	<u>-1'779.00</u>	<u>-116.4</u>
	JAHRESVERLUST	<u>-250.15</u>	<u>-0.2</u>	<u>1'528.85</u>	<u>0.8</u>	<u>-1'779.00</u>	<u>-116.4</u>

ORT UND DATUM

UNTERSCHRIFT FÜR DEN STIFTUNGSRAT

Betr. Erg. vor Abschr., Wertber., Finanzerf. u. Steuern = EBITDA

Betr. Erg. vor Finanzerfolg und Steuern = EBIT

Betr. Erg. vor Steuern = EBT

Erstellt: Mittwoch, 14.07.2021 20:33:23 Uhr

Unsere Tätigkeiten:

- Schulungen in **Basic Life Support** mit integrierter AED-Schulung für Laien und Fachpersonal mit zertifiziertem SRC-Provider-Kurs
- Schulungen in Erster Hilfe für Laien und Fachpersonal
- Schulungen spezieller ausgewählter (gewünschter) Notfallsituationen für Laien, Vereine, Fachpersonal und Betriebe
- Sanitäts- und Rettungsdienst bei Veranstaltungen (Sport, Events, Grossveranstaltungen usw.) mit notfallmedizinisch und rettungsspezifisch ausgebildetem Personal, eigenen Rettungswagen und eigenen Rettungsmotorrädern (oft in Zusammenarbeit mit andern Diensten, wie Samaritern usw.)
- Kranken-/ Sekundärtransporte
- auf Wunsch Bereitschaftsdienst für Notfalleinsätze
- Vorträge
- Beratungen in sanitätsdienstlichen Belangen
- Beratung und Verkauf von Defibrillatoren / AED (offizieller Gebietsvertreter)

Defibrillatoren / AED

Die AED's der Firma Zoll (z.B. AED plus, AED3) sind hochmoderne, nach neuesten Richtlinien zertifizierte Geräte, die Sie bei der Wiederbelebung stark unterstützen.

Sie werden angeleitet, die Herzmassage mit optimaler Kraft auszuführen. Das Gerät sagt Ihnen, ob die Drucktiefe gut ist oder verstärkt werden muss.

Durch wissenschaftliche Studien konnte belegt werden, dass mit dieser Unterstützung ein mind. 2-faches besseres Ergebnis erzielt werden kann.

Der Zoll AED3 ist das erste Gerät, das auf einfachste Weise für Kinder umgestellt werden kann. Damit ist dieser AED das Gerät in einer Umgebung mit Kindern, wie z.B. Schulen, Badeanstalten usw.

Ganz neu: Diese neue Generation ermöglicht, dass die Herzmassage bis 3 - 4 Sekunden vor dem Defibrillieren durchgeführt werden kann. Das heisst, wir können rund 15-20 Sekunden länger!! die lebenswichtige Herzmassage durchführen. Die langen Pausen sind damit Vergangenheit.

Die realü, eine bündnerische Organisation!, ist offizieller Verkäufer dieser AED's. Wir verkaufen nicht nur, wir schulen auch und sind auch nach dem Verkauf für Beratung und Unterstützung für Sie da.

Die Garantie der neuesten Generation beträgt 8 Jahre!!